

# Befestigen einer Zirkonoxid-Restoration

## Übersicht

Erste Wahl

Konventioneller Befestigungskomposit

Alternative

z. B. keine Trockenlegung möglich

Selbstadhäsiver Befestigungskomposit



Eugenolhaltigen provisorischen Zement vermeiden! Adhäsives Befestigen ist nur möglich, wenn ein eugenolfreier Zement verwendet worden ist.

## Befestigen einer Zirkonoxid-Krone

Nur bei Kronen

Traditioneller Befestigungszement

Ausreichende Retentionsform des Stumpfes und Stumpf-Mindesthöhe von 4 mm beachten



Passgenauigkeit der Restauration ist entscheidend.

# Befestigen einer Zirkonoxid-Restoration Konventioneller Befestigungskomposit

## Vorbehandlung Restauration

1

### Abstrahlen

Zirkonoxid = Schlechte Benetzbarkeit

Abstrahlen bevorzugt mit Rocatec/Cojet, wenn nicht vorhanden mit Aluminiumoxid (<50 µm, 0,5-1 bar)

2

### Reinigen

Ultraschallbad

Keine Phosphorsäure verwenden, sonst keine chemische Bindung möglich

3

### Trocknen

der Restorationsinnenflächen

Ölfreie Luft verwenden

4

### Silanisieren

Beispiel Clearfil Porcelain Activator

5 s einwirken, dann verblasen

Verfallsdatum beachten = Entmischungsgefahr und Verlust der Reaktivität

5

### Befestigungskomposit

Beispiel Panavia 21 (chemisch härtendes Befestigungskomposit)

30 s anmischen (1:1), Restauration befüllen, Material verstreichen

dualhärtende Befestigungskomposite: zusätzliche Lichtpolymerisation empfehlenswert

## Vorbehandlung Zahn

1

### Reinigen

fluoridfreie Prophylaxepaste oder Bimsstein gemischt mit Chlorhexidin-Mundspüllösung

Große Komposit-Aufbaufüllungen ggf. zuvor Silikatisieren (z. B. Cojet) oder Silanisieren (z. B. Monobond Plus)

Kofferdam empfohlen! Alternativ optimale Trockenlegung mit Fäden anstreben

2

### Primen/Bonden

Beispiel ED Primer A & B

je 1 Tropfen (1:1) vermischen, auf Stumpf auftragen, 60 s einwirken lassen, mit ölfreier Luft verblasen

## Eingliederung

Restauration auf Pfeilerzahn bis zur Endposition aufpressen (kräftiger Fingerdruck)

Überschüsse des Materials mit Schaumstoffpellets entfernen

Befestigungskomposit im gelartigen Zustand entfernen

Glycerin-Gel (z. B. Oxyguard) auftragen und 7 min aushärten lassen. Anschließend gründlich mit Wasser abspülen

Entfernen restlicher Überschüsse und Politur des Restaurationsrandes mit abgestimmtem Keramikpolitur-Set oder entsprechenden rotierenden Instrumenten

Trockenlegung möglich

Konventioneller Befestigungskomposit

# Befestigen einer Zirkonoxid-Restoration Selbstadhäsiver Befestigungskomposit

## Vorbehandlung Restauration

**1**

**Abstrahlen**

Zirkonoxid = Schlechte Benetzbarkeit

Abstrahlen bevorzugt mit Rocatec/Cojet, wenn nicht vorhanden mit Aluminiumoxid (<50 µm, 0,5-1 bar)

**2**

**Reinigen**

Ultraschallbad

Keine Phosphorsäure verwenden, sonst keine chemische Bindung möglich

**3**

**Trocknen**

der Restorationsinnenflächen

ölfreie Luft verwenden

**4**

**Silanisieren**

Beispiel RelyX Ceramic Primer

5 s einwirken lassen, dann verblasen

Verfallsdatum beachten = Entmischungsgefahr und Verlust der Reaktivität

**5**

**Befestigungskomposit**

Beispiel RelyX Unicem 2

Restauration befüllen und Material dünn ausstreichen

## Vorbehandlung Zahn

**1**

**Reinigen**

fluoridfreie Prophylaxepaste oder Bimsstein gemischt mit Chlorhexidin-Mundspüllösung

Große Komposit-Aufbaufüllungen ggf. zuvor Silikatisieren (z. B. Cojet) oder Silanisieren (z. B. Monobond Plus)

**2**

**Trocknen**

der Zahnoberfläche

ölfreie Luft verwenden

**3**

**Selektive Schmelzätzung**

Verbesserung des Haftverbundes (kein Muss)

## Eingliederung

Restauration auf Stumpf bis Endposition aufbringen (kräftiger Fingerdruck)

Kurzes Anhängen von allen Seiten (zirka 2 s) oder warten bis gelartigen Zustand erreicht und entfernen der Befestigungsüberschüsse

5 min aushärten, dann gründliches Entfernen der restlichen Überschüsse

Politur des Restaurationsrandes mit abgestimmtem Keramikpolitur-Set oder entsprechenden rotierenden Instrumenten

keine Trockenlegung möglich

Selbstadhäsiver Befestigungskomposit

# Befestigen einer Zirkonoxid-Krone

## Traditioneller Befestigungszement

### Vorbehandlung Krone

1

#### Abstrahlen

Zirkonoxid = Schlechte Benetzbarkeit 

Abstrahlen bevorzugt mit Rocatec/Cojet, wenn nicht vorhanden mit Aluminiumoxid (< 50 µm, 0,5 -1 bar)

2

#### Reinigen

Ultraschallbad 

Keine Phosphorsäure verwenden, sonst keine chemische Bindung möglich

3

#### Trocknen

der Kroneninnenflächen 

ölfreie Luft verwenden

4

#### Befestigungszement

Beispiel Glasionomerezement (Ketac Cem)

Krone befüllen und Material vollständig ausstreichen

### Vorbehandlung Zahn

1

#### Reinigen

fluoridfreie Prophylaxepaste oder Bimsstein gemischt mit Chlorhexidin-Mundspüllösung

2

#### Trocknen

der Zahnoberfläche 

ölfreie Luft verwenden

## Eingliederung

Krone auf Pfeilerzahn bis zur Endposition aufpressen (kräftiger Fingerdruck)

Warten, bis der Befestigungszement gelartigen Zustand erreicht hat

Entfernen der ersten Überschüsse mit Sonde/Scaler

Nach Aushärten (5 min) entfernen der restlichen Überschüsse mit Scaler/Sonde

Politur des Kronenrandes mit abgestimmtem Keramikpolitur-Set oder entsprechenden rotierenden Instrumenten

### Retention und Stumpfhöhe!

Traditioneller Befestigungszement